

# Seminar-Reihe

## Öffentliches Beschaffungswesen

### 2012

- |  |           |
|--|-----------|
| <b>Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens</b><br>Das unentbehrliche Basiswissen für Beschaffungsstellen  | <b>1</b>  |
| <b>Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A</b><br>Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte  | <b>2</b>  |
| <b>EU-weite Vergabeverfahren nach VOL/A</b><br>Vergabetraining für EU-Vergabeverfahren und Sonderbeschaffungen   | <b>3</b>  |
| <b>VOB/A und VOB/B</b><br>Bauleistungen sicher beschaffen  | <b>4</b>  |
| <b>Spezialseminar Sektorenverordnung</b><br>Beschaffer und Bieter im Sektorenbereich   | <b>5</b>  |
| <b>Fachabteilungen und Vergabeverfahren</b><br>Was Fachabteilungen/Bedarfsstellen über die Beschaffung wissen müssen   | <b>6</b>  |
| <b>Rechtskontrolle von Vergabeverfahren</b><br>Spezialseminar für Rechtsabteilungen, Innenrevision und Prüfer  | <b>7</b>  |
| <b>Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen</b><br>Grundlagen Zivilrecht, BVB und EVB-IT  | <b>8</b>  |
| <b>Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen sowie Individualsoftware</b><br>Besonderheiten von EDV-/IT-Verträgen – Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen – EVB-IT System und EVB-IT-Systemlieferung | <b>9</b>  |
| <b>Aufbau und Organisation der Beschaffungsstelle</b><br>Abläufe – Strategie und Taktik – Personalbedarf – Beschaffungsrichtlinien   | <b>10</b> |
| <b>Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsleistungen</b><br>Spezialseminar zu Besonderheiten von nationalen und EU-weiten Forschungs- und Entwicklungsaufträgen                                       | <b>11</b> |

Alle Seminare können auch als Inhouse-Seminare gebucht werden.  
Auf Wunsch passt CitoExpert sie individuellen und speziellen Bedürfnissen und Vorstellungen an.

Prüfen Sie Ihre Kenntnisse zum Vergaberecht

⇒ Seite 3

# Wer wir sind

Wir von CitoExpert betrachten uns als Dienstleister in einer modernen, sich ständig wandelnden Welt mit einem steigenden Informationsbedürfnis. Mit unseren Produkten und Leistungen wollen wir unseren Kunden nutzen. Hierbei orientieren wir uns an den Eckpunkten Kundenanforderungen, Aktualität, Schnelligkeit des Informationstransfers, Ausrichtung auf die Praxis sowie Effektivität und Wirtschaftlichkeit.

Dem dienen:

- **der Vergabetip®** ([www.vergabetip.de](http://www.vergabetip.de)) als Informationssystem für alle Interessierten mit laufenden aktuellen und vielfach kommentierten Entwicklungen des Vergabeverfahrens. Durch dieses System sollen Vergabestellen und Bewerber kurz und prägnant laufend über das Neueste informiert werden.
- **die Seminare** zum Beschaffungswesen: aktuell, kompakt und praxisorientiert mit qualifizierten Referenten zum Verkauf und Einkauf sowie zum Beschaffungswesen der öffentlichen Hand und zum Verkauf bzw. Beschaffungsmanagement der Privatwirtschaft unter besonderer Betonung der rechtlichen Aspekte.
- **der Vergabeprofi®** als umfangreichstes und in seiner Form konkurrenzloses Datenbanksystem, das Vergabestellen und Bietern erfolgreiche Verfahren und Angebote sicherstellen soll. Wir bieten hierfür ein umfangreiches System von aktuellen Informationen, vor allem aber systematische Abbildungen der einzelnen Schritte im Vergabeverfahren von der Beschaffungsidee bis zum Zuschlag in einer modernen Form an. Checklisten, Begründungshilfen, Muster, Raster und ein Stichwortverzeichnis bilden neben aktualisierten Kommentierungen der wichtigsten Vergabevorschriften den Inhalt des Vergabeprofi®. Informationen [www.vergabetip.de](http://www.vergabetip.de)
- **die Interbib-Internetbibliothek** ([www.interbib.de](http://www.interbib.de)). Hier bauen wir bei ständiger Aktualisierung Beiträge und Kommentierungen zu aktuellen und wesentlichen Fragen zu günstigen Preisen auf. Wir wollen ferner Autoren die Möglichkeit einräumen, hier aktuell und schnell zu veröffentlichen. Die Angebotspalette bestimmen Praxis und Autoren.
- **„Vergaberecht von A-Z“** mit Zugriff auf tausende ständig aktualisierte und selektierbare Stichworte mit Informationen, Urteilen und Literatur zu Vergabe- und Baurecht.

Wir sind offen für Anregungen, Wünsche und Kritik.

Kontaktieren Sie uns: [info@vergabetip.de](mailto:info@vergabetip.de)



#### **Geschäftsführung:**

*Diplom-Ingenieur Christian W. Bintz*

Nach dem Studium der Elektrotechnik EDV-Leiter in einer Finanzierungsgesellschaft. Danach Geschäftsführer eines Systemhauses und seit dem Jahre 2000 Geschäftsführer der CitoExpert GmbH. Zugleich geschäftsführender Gesellschafter der Firma CitoSoft in Dietzenbach.



#### **Kundenbetreuung - Service:**

*Peter Rückauf*

Von 1971 bis 2006 in führender Funktion bei verschiedenen Touristikunternehmen im Bereich Organisation von Veranstaltungen und Gruppenreisen im In- und Ausland tätig. Als Leiter unseres Frankfurter Büros zuständig für die Kommunikation mit unseren Kunden sowie die Kooperation mit unseren Vertragshotels.



#### **Wissenschaftliche Beratung:**

*Prof. Dr. Harald Bartl*

Studien in Frankfurt am Main/Modena, Rechtsanwältin, vormals Richter in Frankfurt am Main, Professorin an der Fachhochschule Worms, WHU, Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Koblenz (1983-1988), zahlreiche Veröffentlichungen zum Wirtschaftsrecht (GmbH-Recht, Produkthaftung, Moderne Dienstleistungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, EDV-IT-Recht, Vergaberecht und Beschaffungswesen der öffentlichen Hand), seit vielen Jahren Seminarpraxis und Gutachten, Sachverständiger in gerichtlichen Verfahren.

#### **Pressearbeit:**

*Hermann Böhmman*

Böhmman PR Public Relations GmbH, Frankfurt/Main.

# 15 Fragen zum Vergaberecht

---

## Prüfen Sie Ihre Kenntnisse zum Vergaberecht:

1. Welche Vorschriften des Vergaberechts wurden 2009, 2010 und 2011 geändert?
2. Mit welchen Änderungen des Vergaberechts ist 2012 zu rechnen?
3. Welche Folgen haben unrichtige Schätzungen des Auftragswerts? Kann das Vergabeverfahren bei unrichtigen Schätzungen und fehlenden Haushaltsmitteln aufgehoben werden?
4. Wie hat sich die Rechtslage in Schadensersatzprozessen von Bietern durch die Rechtsprechung im Jahr 2011 verändert?
5. Welche Folgen können sich speziell bei Bauverträgen im Fall der Zuschlagsverzögerung durch den Auftraggeber für die Vertragsverhältnisse ergeben? Sind Preiserhöhungen wegen eingetretener Kostensteigerungen durch den Auftraggeber zu akzeptieren?
6. Was ist zu beachten, wenn Sie eine Losaufteilung unterlassen wollen? Welchen Spielraum haben Sie bei Losaufteilung bzw. Unterlassung der Aufteilung in Lose?
7. Sind Ihnen europarechtliche Bedenken gegen die Fassung des § 107 III GWB bekannt? Wie können sich diese auswirken?
8. Haben Bieter bei Aufträgen unterhalb der Schwellenwerte eine Möglichkeit, den Zuschlag zu verhindern? Besteht die Gefahr, dass Bieter auch bei diesen Aufträgen vor dem Zuschlag gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen können?
9. Was ist zu beachten, wenn Sie z. B. infolge auslaufender Verträge oder infolge von „Zuschlagssperren“ in Vergabeverfahren so genannte „Interimsbeschaffungen“ durchführen müssen? Können Sie ohne Weiteres „Zwischenbeschaffungen“ vornehmen?
10. Ist die elektronische Auktion in VOL/A-Verfahren zulässig? Oder haben Sie da Bedenken?
11. Ist Ihnen eine Grundsatzentscheidung des BGH zu IT-Verträgen bekannt? Sind Ihnen die Vertragsmuster der öffentlichen Hand für IT-Verträge bekannt? Können sich in diesen Fällen im Vergabeverfahren Probleme ergeben – und wenn ja, welche?
12. Sie wollen in einem EU-Verfahren Nebenangebote zulassen. Worauf müssen Sie achten? Was ist hinsichtlich der Zuschlagskriterien zu beachten?
13. Sie wollen Optionen oder Bedarfspositionen im Vergabeverfahren berücksichtigen, obwohl Sie nicht sicher sind, ob die entsprechenden Leistungen „abrufen“ werden? Was ist zu beachten?
14. Sie wollen unterhalb der Schwellenwerte Beratungsleistungen freihändig vergeben. Ist das zulässig?
15. Sind Ihnen unter vergabe- oder zivilrechtlicher Betrachtung Allgemeine Geschäftsbedingungen der öffentlichen Hand bekannt, die Vergabeverstöße enthalten oder deren Klauseln nach dem BGB unwirksam sind?

*Die Antworten bekommen Sie in unseren Seminaren.*

*Oder Sie schauen auf die Internetseite [www.vergabetip.de/antworten](http://www.vergabetip.de/antworten)*

# Unsere Seminare

Mit der Seminarreihe "Öffentliches Beschaffungswesen" finden sowohl Einsteiger den Zugang zu dieser schwierigen Materie als auch erfahrene Einkäufer die notwendige Aktualisierung ihrer Kenntnisse. Feste Bestandteile der Seminarunterlagen sind Muster, Raster, Beispielsverfahren, Checklisten und Hilfen für die praktische Arbeit.

Die aktuellen und praxisnahen Veranstaltungen bauen zwar aufeinander auf, sind jedoch für Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen auch einzeln buchbar.

- **Für Einsteiger** ist das Seminar "Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens" ein eintägiger, praxisnaher Einstieg in die komplexe Materie des Beschaffungswesens der öffentlichen Hand. Hier werden das unentbehrliche Grundlagenwissen und das praktische Know-how für Vergabeverfahren auf der Basis des BGB, der VOL/A und der VOL/B vermittelt.
- **Für Einkäufer, die über Grundlagenwissen verfügen**, haben wir das praxisnahe und kompakte Seminar für die nationale Vergabe unterhalb der Schwellenwerte sowie das Seminar „VOB/A und VOB/B“ entwickelt - mit Begründungshilfen, Ablaufrastern, Bausteinen und Musterfälle. Diese Seminare machen fit die Tagesarbeit.

**Hinweis: Bitte beachten Sie die Sonderkonditionen bei der Buchung der beiden vorstehenden Seminare!**

- **Für Einkäufer, die EU-weite Verfahren durchführen bzw. durchführen sollen:** Die Teilnehmer an den Seminaren „EU-weite Vergabeverfahren“ und „Sektorenverordnung“ sollten über Erfahrung und Kenntnis der Basis-Paragraphen (nationale Vergabeverfahren) verfügen.
- **Für Einkäufer von EDV-/IT-Leistungen** wurden das Seminar „Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen - Grundlagen“ und – darauf aufbauend - das Spezialseminar „Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen sowie Individualsoftware“ entwickelt.

**Hinweis: Bitte beachten Sie die Sonderkonditionen bei der Buchung der beiden Seminare!**

- **Für Juristen und Revisoren**, die Vergabeverfahren rechtlich überprüfen und **Einkaufsleiter**, die Vergabeverfahren zu verantworten haben, ist das Seminar „**Rechtskontrolle von Verfahrensverfahren**“ gedacht.
- **Für Entscheidungsträger, Einkaufsleiter und Organisatoren** bietet CitoExpert das Seminar "Aufbau und Organisation der Beschaffungstelle" an. Hier werden Voraussetzungen und Möglichkeiten praxisnah dargestellt, um den Einkauf der öffentlichen Hand effektiv und effizient zu organisieren.
- **Den Bedarfsstellen, d.h. Fachabteilungen/Fachbereichen**, sind die Probleme, die Vergabeverfahren mit sich bringen, nicht bekannt. Dies führt häufig zu Konflikten zwischen Bedarfs- und Vergabestelle, zu Doppelarbeit und Zeitverlust. Das Seminar „Fachabteilungen und Vergabeverfahren“ schließt diese Wissenslücken und zeigt die Mitwirkungsnotwendigkeit der Fachbereiche auf, damit Vergabeverfahren unter rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Aspekten erfolgreich gestaltet werden können.

Um eine erfolgreiche Durchführung der Seminare zu gewährleisten, ist die **Teilnehmerzahl je Veranstaltung** - wenn in den Einzelbeschreibungen der Seminare nicht anders erwähnt - **auf 20 Personen** begrenzt.

**Alle Seminare können auch als Inhouse-Seminare gebucht werden.**

**Auf Wunsch passt CitoExpert sie individuellen und speziellen Bedürfnissen und Vorstellungen der Auftraggeber an. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.**

## **Wichtiger Hinweis:**

Die enge thematische Verzahnung der Seminare

„Grundlagen des Öffentlichen Beschaffungswesens“ und „Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A“ sowie

„Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen“ und „Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen“ wird in der Preisgestaltung wie folgt berücksichtigt:

Werden für eine(n) Teilnehmer(in) die jeweils hintereinander terminierten Seminare „Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens“ (eintägig) und „Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A“ (zweitägig) oder „Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen“ (eintägig) und „Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen“ (zweitägig) gebucht, reduziert sich der Preis für das eintägige Seminar um 100 €. Übernachtung/Frühstück für die Nacht zwischen den Seminaren sind ebenfalls im Preis bereits enthalten.

# 1 Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens

## Das unentbehrliche Basiswissen für Beschaffungsstellen

### **Seminarziele:**

*Kompakte, praxisnahe Vermittlung der wichtigsten Grundlagen des Beschaffungswesens der Öffentlichen Hand, der wesentlichen Vorschriften, Abläufe sowie der Fehler und deren Vermeidung. Thematische Hinführung zum Folgeseminare „Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A“*

### **Zielgruppe:**

*Mitarbeiter, die sich in das Beschaffungswesen der öffentlichen Hand einarbeiten müssen und für Praktiker, die sich einen systematischen Überblick verschaffen wollen.*

### **Programmübersicht:**

- Wichtige Begriffe und Definitionen – öffentlicher Auftraggeber, Bewerber und Bieter, Vergabestellen, Beschaffungsstellen und Fachabteilungen etc.
- Rechtliche, technische und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechtssystem, juristisches Arbeiten und Einkaufspraxis - BGB-Systematik, Bedeutung für den Einkauf der öffentlichen Hand, Inhaltskontrolle und die AGB der öffentlichen Hand
- Grundsätze des Vergabeverfahrens – Bedeutung des Haushaltsrechts
- Organisation der Beschaffung in Vergabestellen – Verantwortlichkeiten, Kompetenzen, Mitarbeiterqualifikation, Zusammenarbeit
- Rechtsschutz der Bewerber/Bieter, interne und externe Prüfungsinstanzen
- Korruption und Bekämpfung – Risiken – Vermeidung und Absicherung
- Erarbeitung der Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Vertragsvereinbarungen, Bewerbungsbedingungen, Zuschlagskriterien
- Direktkauf und „kleine Vergaben“ – „Tagesgeschäft“
- (Mindest-)Dokumentation – Vertraulichkeit – Beschaffungsplanung
- Nationale und EU-Verfahren – Bedeutung der Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte – Schätzung der Schwellenwerte
- Ablauf „kleiner“ Vergabeverfahren von Beschaffungsplanung bis Zuschlag
- Markterkundung und -übersicht, Entwicklung der Leistungsbeschreibung und der Vertragsbedingungen, Risikoanalysen und Absicherungstechniken
- Fristen für Ausführung sowie Angebots- und Bindefristen
- Lose – Losbildung und –unterlassung, Berücksichtigung mittlerer und kleinerer Unternehmen
- Eignung der Bewerber/Bieter - Nachweise und Erklärungen im nationalen Verfahren
- Vergabearten und richtige Wahl – Begründung und Hilfen
- Wertungskriterien, insbesondere auch Zuschlagskriterien
- Aufforderung zum Angebot, Eingang, Öffnung, Prüfung, Aufklärung, Wertung
- Zuschlag – verspäteter Zuschlag – Fristverlängerung und Folgen
- Informationspflichten nach dem Zuschlag
- Beispielsfälle: Kleine Beschaffungen von Leistungen des täglichen Bedarfs und ihre Organisation – Raster und Abwicklung
- Checkliste Größte Fehler in kleinen Vergabeverfahren und Vermeidung

### **Zeitraumen:**

**9:30 – 17:00 Uhr**

## 2 Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A

### Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte

#### **Seminarziele:**

*Selbstständige Steuerung des Vergabeverfahrens mit nachvollziehbarer, plausibler Dokumentation der einzelnen Schritte und Begründung der Maßnahmen in Verfahren unterhalb der Schwellenwerte (Lieferungen, Leistungen, Freiberufler- oder Bau-Leistungen), die Absicherung eines Verfahrens und die Vermeidung von Fehlern durch Förderung der Risikosensibilität. Die Teilnehmer sollten nach dem Seminar selbstständig nationale Vergabeverfahren durchführen können.*

#### **Voraussetzungen:**

*Die Teilnehmer sollten über grundlegende Kenntnisse des öffentlichen Beschaffungswesens verfügen (Besuch des entsprechenden Seminars oder ausreichende eigene praktische Erfahrung)*

#### **Programmübersicht:**

- Aktueller Stand – Auswirkungen der Reformen – Altes und Neues 2011, wichtige Änderungen und Konsequenzen für die Beschaffung
- Rüge und Rechtsschutz der Bieter (Vergabekammer) – Möglichkeiten der Bieter unterhalb der Schwellenwerte – Schadensersatzansprüche – auch unterhalb der Schwellenwerte Rechtsschutz möglich: Zuschlagssperre durch einstweilige Verfügung
- Bedeutung der Beschaffungsplanung, Beschaffungsanträge
- Haushaltsfragen - Grundsätze
- Abgrenzung von Bauleistungen, Lieferungen, Freiberufler-Leistungen, Problematik der „gemischten Leistungen“ bzw. „gemischten Verträge“
- Schätzung der Schwellenwerte, Grundsätze und Fehlervermeidung
- Markterkundung – Marktübersicht – Vollständigkeitsgewähr durch Raster
- Nationale und EU-weite Vergaben – richtige Wahl und Begründung der Vergabeart Einschaltung von Sachverständigen, Beratern und Gutachtern - Freiberufler-Problematik
- Risikoanalyse und Vertragsmuster/-raster – Absicherungsmöglichkeiten, Vertragsstrafen, Sicherheiten, Gewährleistungsfristen, Preisvorbehalte – Begründungs- und Dokumentationspflichten
- Allgemeine Geschäftsbedingungen der öffentlichen Hand, insbesondere VOL/B und Bewerbungsbedingungen – rechtlicher Charakter und Bedeutung für das Vergabeverfahren
- Erstellen der Leistungsbeschreibung und Fehler sowie Folgen: Vorgaben für die „ideale“ Leistungsbeschreibung
- Fristen: Zeitrahmen und Bedeutung, Festlegung der Ausführungs-, Angebots-, Bindefristen
- Festlegung der Eignungsvoraussetzungen, Nachweise und Erklärungen – Vorlage- und Anforderungszeitpunkt – Bietergemeinschaften – Nachunternehmereinsatz und Voraussetzungen – Vorbefassung späterer Bieter und Folgen
- Mindestbedingungen für Nebenangebote - Ausschluss von Nebenangeboten
- Teilnahme-, Eignungs- und Zuschlagskriterien – Fehler und Vermeidung
- Konkrete Wahl und Begründung der Vergabeart - Begründungshilfen
- „Heilung“ von Fehlern – Möglichkeiten und Grenzen
- Feststellung der „Vergabereife“ – Vermeidung des Missbrauchs von Vergabeverfahren
- Bekanntmachungen, Anschreiben etc.
- Eingang und Öffnung der Angebote
- Aufklärung und Verhandlungsverbot - Zulässiges und Unzulässiges
- Prüfung, Wertung, Vertragsschluss durch Zuschlag und Beweissicherung – Überschreitung der Bindefrist und Folgen
- Aufhebung und mögliche Folgen
- Informationspflichten nach Zuschlag
- Checkliste Größte Fehler und Vermeidung
- Exemplarische und konkrete Vergabebeispiele (Raster, Begründungshilfen, Checklisten)
- Zukünftige Entwicklung

#### **Zeitrahmen:**

1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr

2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr

### 3 EU-weite Vergabeverfahren nach VOL/A

#### Vergabetraining für EU-weite Vergabeverfahren und Sonderbeschaffungen

##### **Seminarziele und -inhalte:**

*Training für das sichere Durchführen größerer Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte unter Beachtung der Besonderheiten von Sonderbeschaffungen. Absicherung der Vergabeverfahren sowie das Erkennen von Gefahren durch Fehler: Rügen, Prüfungsverfahren, mögliche Anrufung der Zivilgerichte, Kostensteigerungen und Zeitverluste als weitere Folgen.*

##### **Voraussetzung:**

*Die Teilnehmer sollten am Seminar „Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A“ teilgenommen haben oder über eine einschlägige Praxis verfügen, die es ermöglicht, mit ihnen simulierte größere Vergaben oberhalb der Schwellenwerte sowie die Vergabe besonderer Leistungen durchzuspielen.*

##### **Programmübersicht:**

- Aktuelles 2012 - Auswirkungen auf die praktische Arbeit
- Grundsätze (Wettbewerb, Gleichbehandlung, Transparenz, Geheimwettbewerb, Vertraulichkeit etc.) – ausgenommene Aufträge - Rechtsschutz unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte – Rüge – Vergabekammer – OLG – EuGH und EU-Kommission – Verstoß und Fortwirkung – Schadensersatz der Bieter und Voraussetzungen
- Öffentliche Auftraggeber, öffentliche Aufträge, Sonderbereich Sektoren
- Dokumentation und Transparenz
- Schwellenwerte, Schätzung, Fehler und Folgen, „Tricks“ und Umgehungsversuche
- Unterlassen des EU-Verfahrens – falsche Vergabearten – Umgehungen – Folgen in nationalen und EU-Verfahren bei „Direktvergaben“ - „Fluchtversuche“ aus der EU-Vergabe und Folgen
- Lieferungen, Leistungen, Bauleistungen, „gemischte Leistungen“, Freiberufler-Leistungen – Abgrenzung zur VOB/A und VOF
- Formalien – EU-Bekanntmachungsmuster – Anschreiben - Teilnahmewettbewerb
- Markterkundung – Marktübersicht – Risikoanalyse
- Rahmenverträge, wettbewerblicher Dialog und Wirklichkeit, „elektronische Vergabeverfahren“ und Chancen
- EU- Verfahren von der Beschaffungsidee bis Zuschlag bzw. bis zur Aufhebung
- Ausführungs- und sonstige Fristen - Mindestfristen in EU-Verfahren – Dringlichkeit, Besondere Dringlichkeit, „zwingende Dringlichkeit“
- Leistungsbeschreibung – Folgen fehlerhafter Leistungsbeschreibung – technische Spezifikationen
- Besonderheiten einzelner Leistungen – Hinweise zu Rahmenverträgen, Leasing, Wartung, Facility-Management, EDV-IT, Reinigung
- Teilnahme-, Eignungs- und Zuschlagskriterien – Preis und weitere Kriterien - Wertungsmatrix
- Lose und Losaufteilung – Berücksichtigung kleinerer und mittlerer Unternehmen
- Subunternehmer – kein Selbstausführungsgebot - Eignungsprüfung
- Nachweise, Erklärungen und Eignung – Bewertungsmatrix – Teilnahmewettbewerb
- Bietergemeinschaften – Eignung - unzulässige Absprachen
- Nebenangebote - Mindestbedingungen – Preis allein und Nebenangebot
- Aufklärung - Verhandlungsverbot – Dokumentation
- Nachforderung von Nachweisen - zwingender bzw. – Ermessensausschluss
- Informations- und Wartepflicht in EU-Verfahren - Verletzung und Folgen
- Zuschlag und Absicherung – verspäteter Zuschlag und Folgen
- Aufhebung, zulässige und unzulässige Gründe – Überprüfung der Aufhebung
- Bekanntmachungs-, Melde- und Berichtspflichten
- Simulation von Vergaben in Beispielen (EU-Vergabe, Freiberuflerleistungen etc.)
- Checkliste „Größte Fehler in EU-Verfahren“
- Zukünftige Entwicklung

##### **Zeitraumen:**

- 1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr

## 4 VOB/A und VOB/B

### Bauleistungen sicher beschaffen

---

#### **Seminarziele:**

Vermittlung der Kenntnisse für die abgesicherten Beschaffung und die Abwicklung von Bauaufträgen nach den Reformen und Änderungen mit Blick auf die vergaberechtlichen Vorschriften.

#### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Bauämtern, Beschaffungsstellen, Rechtsabteilungen und Rechtsämtern, eingeschaltete Architekten und Ingenieure.

#### **Programmübersicht**

**Aktuelles 2011/2012 nach den Änderungen** – aktuelle Fassungen der VOB/A • VOB/B – aktueller Stand

**Einführung:** Rechtsgrundlagen • Vertragsschluss • Vertragstypen • Verjährung • AGB und Einbeziehung • Inhaltskontrolle • aktuelles Recht der Vergabeverfahren 2012: BHO, LHO, §§ 97 ff GWB • Vergabeverordnung • VOB/A • Bau- und „gemischte Leistungen“ • Verstöße gegen VOB/A • VOF (Freiberufler-Leistungen: Architekten, Fachingenieure)

**Nationale Vergabeverfahren:** Vergabeart • Schwellenwert – gemischte Verträge • Verdingungsunterlagen • Vergabereife: Formalien, Fristen • Teilnehmer/Bieter • VOB/B • Projektanten • Generalübernehmer, Haupt- und Generalunternehmer – Eignungsvoraussetzungen, Nachweise und Erklärungen • Lose (mittlere und kleinere Unternehmen) • Risikoanalyse - Vertragsstrafen, Pauschalen, Sicherheiten • Vertragstypen: Leistungsvertrag, Stundenlohn- und Selbstkostenerstattungsvertrag • Leistungsbeschreibung • Bedarfspositionen, Stundenlohnarbeiten • Preise - Mischkalkulation • Eröffnungstermin • Prüfung • Aufklärung • Nachforderung - zwingender Ausschluss • Wertungsfehler • Zuschlagsverzögerung und Zuschlag • Aufhebung • Dokumentations-, Mitteilungs- und Berichtspflichten etc.

**EU-Vergabeverfahren:** Rügen der Bieter • Vergabekammer • Vergabeverordnung • Rechtsschutz unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte • Besonderheiten des EU-Verfahrens (2. Abschnitt VOB/A)

**Aktuelles zur VOB/B:** Änderungen • Zusätzliche Leistungen • Pflichten beider Seiten • Pflichtverletzungen • Behinderung und Unterbrechung • Nichterfüllung, nichtvertragsgemäße Erfüllung und Verzug • Kündigung durch Auftraggeber oder Auftragnehmer • Gefahrtragung • Abnahme: Wirkung und Voraussetzungen • Mängelhaftung, Nacherfüllung, Selbstvornahme, Rücktritt und Schadensersatz • Sachmängelhaftung • Haftungsausschlüsse und -beschränkungen • Produkthaftung • Stundenlohnarbeiten • Abrechnung, Rechnungsstellung, Schlusszahlung und Wirkungen • Insolvenz des Unternehmers oder der Subunternehmer

**VOF** – Grundlagen und Auswirkungen auf Architekten- und Fachingenieurleistungen – Vergabe nach VOF

**„Größte Fehler“ bei Bauvergaben und Vermeidung**

#### **Zeitraumen:**

1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr

2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr

#### **Seminarziele:**

*Vermittlung der Besonderheiten in der Beschaffung von Sektorenleistungen (Energie, Strom, Gas, Verkehr etc.) auf der Grundlage der neuen Sektorenverordnung*

#### **Zielgruppe:**

*Führungskräfte und Mitarbeiter von Vergabestellen, Berater und Bewerber/Bieter, die Aufträge im Sektorenbereich vergeben bzw. Angebote zu erstellen haben. Grundkenntnisse des Vergaberechts und Einblicke in die Praxis der Beschaffung sind wünschenswert.*

#### **Programmübersicht:**

- Konsequenzen der Reformen des Vergaberechts 2012 – verbliebene Streitpunkte
- Grundsätze und Besonderheiten der Vergabeverfahren im Sektorenbereich – aktuelles GWB – aktuelle SektVO
- Sektorenauftraggeber – Adressaten der SektVO – Anwendungsbereich
- Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten – Fehler und Folgen – Vertraulichkeit
- Aufträge im Sektorenbereich – ausgenommene Aufträge – Aufträge unterhalb der Schwellenwerte – Abgrenzung zur VgV, VOL/A, VOB/A und VOF
- Sonderregelungen des aktuellen GWB und der aktuellen SektVO – Ausnahmen und Einschränkungen – Rügen, Prüfungsverfahren vor Vergabekammern – EU-Kommission und EuGH – Verstöße und Folgen für Verträge
- Lieferungen, Dienstleistungen, Bauleistungen etc.
- Markterkundung – Markt- und Preisübersicht – Auftragswerte/Schwellenwerte – Schätzung nach aktueller SektVO
- Inhouse-Vergabe – Beteiligung Dritter – Zweckverbände – interkommunale Zusammenarbeit – Möglichkeiten und Grenzen
- Leistungsbeschreibung – technische Anforderungen – Fehler und Vermeidung
- Eignung – Auswahl der Unternehmen - Teilnehmervoraussetzungen – Bewerberbedingungen – Präqualifikationsverfahren – Eignungsprognose – Wertungsmatrix und Möglichkeiten
- Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementnormen – Prüfungssysteme
- Zuschlag und Zuschlagskriterien – Zuschlagsverzögerung und Folgen
- Nebenangebote, Unteraufträge, Bietergemeinschaften, Losaufteilung
- Vergabearten – Wahlmöglichkeiten – Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung – Folgen falscher Wahl – Dynamische elektronische Verfahren - Wettbewerbe
- Risikoanalysen - Vertragsstrafen, Schadenspauschalierungen - Ausführungsfristen – Mängelansprüche – Sicherheitsleistungen – Preisvorbehalte
- Besonderheiten von Rahmenvereinbarungen
- Bekanntmachungen – Angebots-, Bewerbungs- und Bindefristen – Auswirkungen auf den Zeitrahmen
- Eingang, Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote – Vorgaben – Fehler und Vermeidung
- Information nicht berücksichtigter Bewerber und Bieter – Voraussetzungen und Absicherung – Unterlassung des Vergabeverfahrens bzw. der Information und Folgen
- Aufhebung – „Wiederaufnahme“ der Verfahren – Änderung, Kündigung/Beendigung von Verträgen und vergaberechtliche Folgen
- Mitteilungs-, Bekanntmachungs- und Berichtspflichten
- Fallbeispiele – Abwicklungsraster und Checklisten
- Größte Fehler in SektVO-Verfahren und ihre Vermeidung durch Vergabestellen und Bieter
- Aktuelle Entscheidungen – Vergabekammern – OLG – EuGH
- Zukünftige Entwicklung

#### **Zeitrahmen:**

**1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr**

**2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr**

## 6 Fachabteilungen und Vergabeverfahren

### Was Fachbereiche/Bedarfsstellen über die Beschaffung wissen müssen

#### Seminarziele:

Führungskräften und Mitarbeitern in Fachabteilungen (Anwender der beschafften Leistungen) sind häufig die Probleme der Vergabeverfahren nicht bekannt. Die Beschaffung wird dadurch vielfach erheblich belastet. Mit diesem Seminar werden Informationslücken geschlossen und somit Missverständnisse zwischen Beschaffungsstelle und Fachbereichen, Zeitverlust und Doppelarbeit, vermieden. Insbesondere wird damit das erforderliche „Teamwork“ erreicht, ohne das keine Beschaffung möglich ist.

#### Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter in Fachabteilungen, also die Anwender bzw. Nutzer der zu beschaffenden Leistungen.

#### Programmübersicht:

- **Ausschreibungspflicht:** Wer ist öffentlicher Auftraggeber? • Wer muss welche Leistungen ausschreiben? • Wann ist ein EU-Verfahren durchzuführen? • Welche Folgen hat das Unterlassen eines EU-Verfahrens? • Welche Rechte hat der Bieter? • Wie wirken sich Verstöße für die Fachabteilungen aus?
- **Beschaffungssystem der öffentlichen Hand:** Wie hat die öffentliche Hand zu beschaffen? • Wie läuft ein Vergabeverfahren ab? • Was muss der Einkauf (Beschaffungsstellen) bei der Vergabe von Leistungen beachten?
- **Dauer des Vergabeverfahrens:** Wie lange dauert ein kleines, ein nationales bzw. ein EU-Verfahren? Aus welchen Gründen dauern die Verfahren so lange?
- **Einsicht in die Organisation der Beschaffung:** Wie ist der Einkauf organisiert? • Welche Maßnahmen müssen die Fachabteilungen beachten, wenn Leistungen rechtzeitig und in der geforderten Qualität zur Verfügung gestellt werden sollen? • Welche Vorteile ergeben sich bei professioneller Beschaffung auch für die Fachabteilungen?
- **„Blockade“ der Beschaffung:** Durch welche Fehler der Fachabteilung wird die Beschaffung „blockiert“? Wie kann diese „Blockade“ vermieden werden?
- **Fachabteilungen als Beteiligte am Vergabeverfahren:** Welche Rolle spielen die Fachabteilungen in der Beschaffung? • Wann sollte und wann muss die Fachabteilung eingeschaltet werden? • Wie arbeiten Fachabteilungen und Einkauf (Beschaffungsstellen) effektiv zusammen? • Wie kann dies optimiert werden? • Dürfen Fachabteilungen selbst beschaffen?
- **Grundsätze des Vergabeverfahrens:** Welche Grundsätze sind auch von der Fachabteilung während eines Vergabeverfahrens zu beachten? • Welche Folgen hat das Nichtbeachten dieser Grundsätze?
- **Markterkundung – Marktübersicht:** Wer erkundet den Markt? Dürfen Fachabteilungen den Markt erkunden? • Wie sollte die Fachabteilung bei Vertreterbesuchen, Einladungen, Messebesuchen etc. agieren? Welche Fehler können hier gemacht werden?
- **Auftragswertschätzung:** Welche Bedeutung hat der Auftragswert? • Wer schätzt den Auftragswert? • Wie wird der Auftragswert geschätzt? Folgen fehlerhafter Schätzung?
- **Zuschüsse und Auswirkungen:** Welche Bedeutung haben Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen?
- **Vergabearten:** Welche Vergabearten gibt es? • Wann kommt eine beschränkte Ausschreibung in Betracht? • Welche Voraussetzungen müssen für eine freihändige Vergabe gegeben sein?
- **Leistungsbeschreibung:** Welche Anforderungen muss eine Leistungsbeschreibung erfüllen? • Welche Auswirkungen und Folgen haben fehlerhafte/lückenhafte Leistungsbeschreibungen? • Was ist bei großen Projekten zu beachten? Wie kann die Aktualität der Leistungsbeschreibung abgesichert werden? Wann kommt nur ein bestimmtes „Produkt“ in Betracht?
- **Zeitrahen und Termine:** Was ist bei Ausführungsfristen und Terminen zu beachten? • Wie können Termin-, Qualitäts- und Ausfallrisiken reduziert oder ausgeschaltet werden? • Wie sollten diese Schritte dokumentiert werden? • Welche Absicherungsmöglichkeiten gibt es?
- **Auskünfte und Auskunftserteilung - Verhandlungen mit Bietern - Zuschlag:** Dürfen Fachabteilungen selbst verhandeln? • Wann dürfen Bietern Auskünfte erteilt werden? • Welche Gefahren können sich bei Direktkontakten mit Bietern ergeben? Wer erteilt den Zuschlag?
- **Aufhebung von Vergabeverfahren:** Wann können Vergabeverfahren aufgehoben werden? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein? • Welche Folgen hat eine fehlerhafte Aufhebung eines Vergabeverfahrens?
- **Lieferung und Abnahme:** Was ist bei Lieferung und Abnahme zu beachten? • Welche Kontrollen sind durchzuführen? • Wie wirken sich hier Fehler aus?
- **Fehler:** Was sind die größten Fehler? Wie können sie vermieden werden? • Welche Fehler der Fachabteilungen wirken sich besonders gravierend aus? • Welche Folgen können eintreten? • Können Fehler „geheilt“ werden?

#### Zeitrahen:

09:30 – ca. 17:00 Uhr

**Seminarziele:** Vermittlung von Informationen über den aktuellen Stand des Vergaberechts zur fachlichen und rechtlichen Kontrolle von Vergabeverfahren

**Zielgruppe:** Juristen in Rechtsabteilungen/Rechtsämtern, Mitarbeiter der Innenrevision, der Aufsichtsbehörden, der Rechnungshöfe sowie Führungskräfte, die Vergabeverfahren verantworten müssen.

#### Programmübersicht:

- Aufgaben der Führung, der Rechtsabteilung und der Innenrevision
- Aktueller Stand: GWB 2009, VgV 2010, VOB/A 2010, VOL/A 2010, VOF2010 sowie VOB/B und weitere geänderte Vorschriften und Auswirkungen – eingängige Übersichten – Einführung in das System des Vergaberechts
- Rechtsschutz unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte – Strittiges und Neues
- Rechtliche Basis der Vergabe – unumstößliche Grundsätze und Verstöße gegen diese Grundsätze, “Kardinalfehler“ und schwerwiegende Folgen – Fehlervermeidung durch Anwendung konkreter rechtlicher Kontrollinstrumente
- Diskrepanz zwischen Beschaffungsstellen und Fachabteilungen – Widersprüche zwischen Beschaffung, Technik und Recht – Erkennen der Grenzen rechtlicher Kontrolle und Nutzen des speziellen Rechtsinstrumentes
- Öffentlicher Auftraggeber, öffentliche Aufträge, „Inhouse-Geschäfte“, de-facto-Vergabe und Sanktionen, neue und alte Streitpunkte – Sanktionsmechanismen des Vergaberechts
- Abläufe der Vergabeverfahren (wie es sein sollte!): von der Beschaffungsplanung bis zum Zuschlag
- Dokumentation der Verfahren – Begründungszwang, Plausibilität und Nachvollziehbarkeit – Ermessen und Ermessensfehler
- Geheimwettbewerb und Vertraulichkeit - Absicherungsmöglichkeiten
- Wahl der „richtigen“ Vergabeart – Checkliste und Kontrolle
- Nachweis der Markterkundung und Kostenschätzung: besondere Anforderungen und „praxistypische“ Ausnahmen
- Bedeutung der Leistungsbeschreibung und erforderliche Vorarbeiten; die möglichen Kontrollinstrumente
- Fehler und Fehlervermeidung – Möglichkeiten der „Heilung“ von Fehlern
- Diskriminierung – oft anzutreffende „Beispiele“ („Was immer wieder falsch gemacht wird!“)
- Tricks und Umgehungsversuche, unlautere Verschleierungen und „Zielrichtungen“
- Korruptionsbekämpfung: Signale und Zeichen möglicher Korruption – Besonderheit einzelner Bereiche – Bericht des BKA über Korruption
- Sorgfaltsprüfungen in Vergabeverfahren, Einzelfragen
- praktische Tipps für Dienstanweisungen und Organisation
- Feststellung von Defiziten und Vorschläge zur Beseitigung, Maßnahmen zur Verbesserung und Personalförderung („Wie es besser gehen könnte!“)
- Installation eines „Frühwarnsystems“ – Beschaffungsplanung - Sicherung der Teamarbeit
- externe Prüfungen und Folgen
- Verhalten gegenüber den Medien
- Zusammenfassung der wichtigsten Punkte für juristische Prüfungen
- Checkliste „Größte Fehler in Vergabeverfahren“ – Hilfe bei der Prüfung von Vergabeverfahren

#### Zeitraumen:

1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr

2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr

## 8 Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen

Grundlagen Zivilrecht, EVB-IT und BVB-IT

### **Seminarziele:**

Vermittlung von Grundkenntnissen zur abgesicherten Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen mit Blick auf die zivilrechtlichen Grundlagen, die EVB-IT sowie die BVB – Erkennen der Probleme der Vertragsmuster<sup>1</sup> einschließlich der AGB der Öffentlichen Hand sowie deren effektive Nutzung.

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Vergabestellen, die IT-Leistungen einkaufen, EDV-/IT-Leiter und –Techniker sowie Bieter, die IT-Leistungen vermarkten. Die Teilnehmer sollten über Grundlagenwissen zum Vergabeverfahren und IT-technisches Verständnis verfügen. Der vorherige Besuch des Seminars „Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen“ wird empfohlen.

### **Programmübersicht:**

Aufbau und System des BGB • Recht als Instrument der Risikoprognose • Vertragsanbahnung • Vertragsschluss: Modalitäten und Absicherungen • Pflichtverletzungen und Folgen • Bezug zum Vergabeverfahren • Vertragsschluss bei Vergabeverfahren • Einführung in die Vertragstypen – Auswirkungen der Einordnung und wesentliche Folgen in Zivil- und Urheberrecht • Kauf-, Miet-, Werk- und Dienstvertrag, moderne Vertragsverhältnisse aus dem EDV-/IT-Bereich • Einordnung der EVB-IT- und BVB-Verträge in das BGB - §§ 305 ff BGB • Individualvereinbarungen und AGB • – AGB der öffentlichen Hand (VOL/B, VOB/B, BVB, EVB-IT) für die Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen und Einbettung in das Gesamt-Vergabesystem.

Hinweise für das Vergabeverfahren – Problematik der Freiberufler-Leistungen • Pflicht zur Anwendung der BVB- und EVB-IT-Verträge

*EVB-IT-Verträge: Anwendungsbereiche sowie Vertragsmuster, AGB etc. mit Hinweisen auf Problemfelder sowie Abgrenzung zu BVB-Vertragsmustern*

- EVB-IT Kauf: Schwächen des Vertragsmusters und der AGB sowie Vermeidung
- EVB-IT-Überlassung Typ A und Typ B: Schwächen der Vertragsmuster und der AGB sowie Vermeidung
- EVB-IT Instandhaltung: Schwächen des Vertragsmusters und der AGB sowie Vermeidung
- EVB-IT-Pflege: Schwächen des Vertragsmusters und der AGB sowie Vermeidung
- EVB-IT Dienstvertrag: Schwächen des Vertragsmusters und der AGB sowie Vermeidung

Beispielhafte Vergabe von Unternehmensberatung, Hardware, Standardsoftware, Pflege, Instandhaltung • Sonderfragen bei Rahmenverträgen im EDV-IT-Bereich • Hinweise auf Spezialprobleme und Lücken (Quellcode-Vereinbarungen, Reaktionszeiten, Vergütungsfragen etc.). • Raster, Muster und AGB kennen und richtig nutzen – Fehler vermeiden! • Checkliste „Größte Fehler“ bei der Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen • Checkliste für den Vertragstyp EVB-IT-Pflege S • Aktuelle Literatur und Rechtsprechung • Weitere Entwicklung

### **Zeitrahmen:**

**9:30 – 17:00 Uhr**

<sup>1</sup> Ohne EVB-IT-System und EVB-IT-Systemlieferung. Die Vertragsmuster EVB-IT System und EVB-IT Systemlieferung sind Gegenstand des Folgeseminars „Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen sowie Individualsoftware“

#### **Seminarziele:**

Vermittlung der notwendigen Kenntnisse zur sicheren Durchführung der Vergabe von EDV-IT-System und EVB-IT-Systemlieferungsverträgen sowie der anwendbaren BVB-Vertragsmuster. Hier sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um Klippen und Hürden und fehlerhafte Vorgaben zu erkennen und EDV-/IT-Vergabeverfahren erfolgreich steuern und abzuwickeln.

#### **Zielgruppe:**

Am Vergabe- und Abwicklungsverfahren beteiligte Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen Vergabe- und Beschaffungsstelle, IT-Abteilung, Revision und Recht. Grundlagenkenntnisse wären von Vorteil. Der vorherige Besuch des Seminars „Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen“ wird empfohlen.

#### **Programmübersicht:**

##### **EVB-IT- und BVB-Vertragsmuster:**

- Stand der Entwicklung der EVB-IT-Vertragsmuster und BVB-Vertragsmuster
- Anwendungsbereiche der Vertragsmuster
  - EVB-IT-System
  - EVB-IT-Systemlieferung
  - BVB-Planung, BVB-Erstellung, BVB-Pflege

##### **Hinweise zum Vergabeverfahren:**

- Vergabe mit dem Vertragsmuster EVB-IT-System
- Vergabe mit dem Vertragsmuster EVB-IT-Systemlieferung
- Vergabe mit dem Vertragsmuster BVB-Planung, BVB-Erstellung und BVB-Pflege
- Vergabe von Unterstützungs- und Beratungsleistungen, Vorbereitung der Verträge
- AGB-rechtliche Unwirksamkeit einzelner Klauseln
- Vergaberechtliche Zulässigkeit bzw. Unzulässigkeit von Vertragsstrafen, Schadenspauschalierungen, Verlängerungen der Gewährleistungsfrist und Sicherheiten.

##### **Projekte: Vergabe und Abwicklung von Aufträgen nach BVB und EVB-IT**

Problematik der Projektverträge • Leistungsbeschreibung und Innovation • „Dynamische Verträge“ • Bedeutung der Leistungsscheine für die Leistungsbeschreibung • Schwächen und Fehler der Leistungsscheine – Hinweise und Empfehlungen für die Nutzung der Leistungsscheine • Begriffsbestimmungen der EVB-IT und der BVB • Sonstige Vorgaben • Verhältnis zur VOL/B • Anwendungsbereiche der EVB-IT und der BVB – Abgrenzungsprobleme • Gemischte Verträge und Einordnung • Übereinstimmende Regelungen – fehlende Regelungen – Lücken • Bedeutung und Einschätzung der „Hinweise für die Nutzung der EVB-IT“ • Unvollständigkeiten und Fehler

**BVB-IT-Planung:** Planungsleistungen • Phasenkonzept • Leistungsscheine • Informations- und Nebenpflichten • Verzug • Abnahme • Gewährleistung • Kündigung • Besonderheiten der BVB-Planung

**BVB-IT-Erstellung:** Anwendungsbereich – kritische Punkte und Fehlervermeidung – Änderungen und Risikoverteilung – Konfliktregelung – Pflichtverletzungen – Informations- und Nebenpflichten – Mängelhaftung – Kündigung

**BVB-IT-Pflege:** Leistungsschein – Checkliste zur Fehlervermeidung • Vertragstyp • Leistungsumfang • Vertragsdauer und Beendigung • Mängelbeseitigung – Neue Versionen – Änderungen und Folgen – Übernahmepflicht – Konfliktregelung • Programmänderungen und mögliche Folgen und Risiken • Vergütung, Fälligkeit • Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechte • Kündigung • Verzug, Abnahme, Werkmängel, Haftung

**EVB-IT System und EVB-IT Systemlieferung:** Anwendungsbereiche • Problembereiche – gefährliche Komplexe – Vermeidung von Risiken • Leistungsumfang und -änderungen – Konfliktregelung • Vertragschein • Auftragnehmer- und Auftraggeberpflichten • Nutzungsrechte und Regelung – Bedenken und Änderungsvorschlag • Verzug, Abnahme und Voraussetzungen • Mängelhaftung und sonstige Haftung als Problemfeld • Regelungslücken und Ausfüllung • Programmpflege

**Checkliste** für die Vertragstypen BVB-Planung, BVB-Erstellung, BVB-Pflege

**Größte Fehler und Vermeidung – „Heilung von Fehlern“ – Möglichkeiten und Grenzen**

#### **Zeitraumen:**

1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr
2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr

## 10 Aufbau und Organisation der Beschaffungsstelle

Abläufe – Strategie und Taktik – Personalbedarf – Beschaffungsrichtlinien

*Organisation und Aufbau von Beschaffungsstellen sind kaum Gegenstand der Diskussion. Teils werden überholte Muster aus anderen Bereichen ohne weitere Prüfung auf die Beschaffung übertragen. Damit wird man den Problemen in diesem Bereich nicht gerecht. Die Gestaltung des Einkaufs zentral, dezentral oder in einem „Mischsystem“ hängt von diversen Faktoren ab. Die Umsetzung und Formulierung in geeignete und effektive Dienstanweisungen ist für Verantwortliche und ihre Mitarbeiter infolge fehlender Muster und Hinweise schwierig. Hinzu kommen die Probleme, das Teamwork in der Beschaffung zu erreichen und Informationslücken zwischen den Abteilungen zu schließen.*

### **Seminarziele:**

*Vermittlung der Basis für eine praxisnahe, effektive Organisation und die Durchsetzung des Beschaffungsmanagements öffentlicher Auftraggeber.*

### **Zielgruppe:**

*Organisatoren, Leiter der Beschaffungsstellen und Mitarbeiter, zu deren Aufgabe es gehört, in den Vergabestellen ein effektives Beschaffungsmanagement zu schaffen, zu pflegen und weiter zu entwickeln.*

### **Themen:**

- Aktueller Stand 2011/2012 und Änderungen mit Auswirkung auf die Entwicklung und Organisation der Beschaffung in Vergabestellen
- Haftung der Führung, Absicherung und Versicherungsmöglichkeiten
- Führungsgrundsätze und Beschaffung
- Vergaberechtlicher Rahmen der Beschaffung – Hemmnisse und Möglichkeiten für eine effektive Beschaffung
- Beschaffungsleitbild, Strategie und operative Maßnahmen
- Stärken und Schwächen der öffentlichen Beschaffung – mögliche Organisation sowie Vor- und Nachteile (zentrale und dezentrale Beschaffung)
- Große, mittlere und kleinere öffentliche Auftraggeber – Auswirkungen auf die Organisation der Beschaffung
- Ist-Analyse der Beschaffung und Konsequenzen
- Beschaffungsschritte, Dokumentation und Kontrolle - Beschaffungsplanung, Bedarfsermittlung
- Aufbau, Organigramm und Personalbemessung und -auswahl,
- Beispiele erfolgreicher Organisation und Abläufe der Beschaffungsvorgänge aus der Praxis
- Einsatz moderner Medien – Chancen und Möglichkeiten - Vergabemanagementsysteme - Vergabepattformen
- Kompetenzen der beteiligten Personen – Delegation und Kontrolle – Grenzen der Delegation und verbleibende Eigenverantwortlichkeit der Führungskräfte
- Korruption und Bekämpfung – Erkennen rechtswidriger Vorgehensweisen - Indizien rechtswidriger Aktivitäten – Förderung des Bewusstseins der Mitarbeiter – Möglichkeiten und Ansätze
- Grundsätze für eine Musterdienstanweisung mit betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Effektivität, Transparenz und Rechtskonformität
- Strategien und Maßnahmen zur Durchsetzung effektiver Beschaffung in Beschaffungs- und Bedarfsstellen
- Bisherige Defizite und Beseitigung – schrittweises Vorgehen - Widerstände und Entkräftung - professionelle Beschaffung im Teamwork,
- „Internes Beschaffungsmarketing“
- Beste Wege und größte Fehler in der Beschaffungsorganisation

### **Zeitraumen:**

**1. Tag: 10:30 – 17:30 Uhr**

**2. Tag: 09:00 – 15:30 Uhr**

## 11 Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Spezialseminar zu Besonderheiten von nationalen und EU-weiten  
Forschungs- und Entwicklungsaufträgen

*Zahlreiche Vergabestellen haben erhebliche Probleme bei der Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Hürden, Klippen und Fallstricke sind erheblich, ob es sich um vom Vergaberecht ausgenommene Verträgen handelt oder um Aufträge, die dem Vergaberecht unterliegen. Neben den allgemeinen Risiken der Vergabepraxis droht bei fehlerhafter Ausschreibung eine mögliche Rückforderung von Zuschüssen oder Beihilfen.*

### **Seminarziel:**

*Sichere Beschaffung für Forschungs- und Entwicklungsaufträge – Einsicht insbesondere in die Problematik geförderter Forschung und Entwicklung und die damit verbundenen Gefahren*

### **Zielgruppe:**

*Führungskräfte und Mitarbeiter in Einkaufs- und Fach- und Rechtsabteilungen (Forschung, Entwicklung und Untersuchung)*

### **Programmübersicht:**

- Überblick zum aktuellen Stand des Vergaberechts
- Definitionen von Forschung, Entwicklung, Untersuchung – Auftragsforschung und Forschungsk Kooperationen
- Forschungs-, Entwicklungs- oder Untersuchungsaufträge im Zivil- und insbesondere im Urheberrecht etc. sowie beihilfe- und kartellrechtliche Hinweise – Fördermittel und Rückforderungsrisiko
- Wesentlicher Inhalt der Forschungs- und Entwicklungsverträge – Problematik der AGB von Forschungs- und Entwicklungsverträgen
- Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsverträgen
  - Vom Vergaberecht ausgenommene Forschungs- und Entwicklungsverträge
  - Beachtung der Grundsätze des EU-Vertrags
  - Richtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG
  - Forschungs- und Entwicklungsverträge in nationalen und EU-Verfahren nach aktueller VOL/A – Begründung und Begründungshilfen für Freihändige Vergaben und Verhandlungsverfahren
  - Forschungs- und Entwicklungsverträge nach aktueller VOB/A – Vergabeverfahren
  - Forschungs- und Entwicklungsverträge nach aktueller VOF
  - Forschungs- und Entwicklungsverträge nach aktueller SektVO
- Aktuelle Literatur und Rechtsprechung
- Hinweise für Gestaltung- und auf Vertragsmuster
- Größte Fehler bei Forschungs- und Entwicklungsverträgen

### **Zeitraumen:**

**9:30 – 17:00 Uhr**

# Veranstaltungsübersicht

---

## 1 Grundlagen des Öffentlichen Beschaffungswesens

**31. Januar 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**27. März 2012**

InterCity Hotel München  
Bayerstraße 10  
80335 München

**19. Juni 2012**

InterCity Hotel Essen  
Hachestraße 10  
45127 Essen

**4. September 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

**6. November 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

**4. Dezember 2012**

Seaside Park Hotel Leipzig  
Richard-Wagner-Str. 7  
04109 Leipzig

## 2 Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A

**1./2. Februar 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**28./29. März 2012**

InterCity Hotel München  
Bayerstraße 10  
80335 München

**20./21. Juni 2012**

InterCity Hotel Essen  
Hachestraße 10  
45127 Essen

**5./6. September 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

**7./8. November 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

**5./6. Dezember 2012**

Seaside Park Hotel Leipzig  
Richard-Wagner-Str. 7  
04109 Leipzig

## 3 EU-weite Vergabeverfahren nach VOL/A

**13./14. Februar 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**18./19. April 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

**10./11. September 2012**

InterCity Hotel Hamburg  
Glockengießerwall 14  
20095 Hamburg

**21./22. November 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

## 4 VOB/A und VOB/B

**16./17. April 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

**4./5. Juni 2012**

InterCity Hotel Essen  
Hachestraße 10  
45127 Essen

**26./27. November 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

## 5 Spezialseminar Sektorenverordnung

**25./26. Januar 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**15./16. Oktober 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

## 6 Fachabteilungen und Vergabeverfahren

**15. März 2012**

Park Inn Bochum  
Massenbergstr. 19-21  
44787 Bochum

**18. September 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

**29. November 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

# Veranstaltungsübersicht

---

## 7 Rechtskontrolle von Vergabeverfahren

**8./9. Februar 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

**23./24. April 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**29./30. August 2012**

Seaside Park Hotel Leipzig  
Richard-Wagner-Str. 7  
04109 Leipzig

**14./15. November 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

## 8 Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen (Grundlagen BV und EVB-IT)

**6. März 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

**8. Mai 2012**

IntercityHotel Hannover  
Rosenstraße 1  
30159 Hannover

**23. Oktober 2012**

InterCity Hotel München  
Bayerstraße 10  
80335 München

## 9 Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen sowie Individualsoftware

**7./8. März 2012**

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststr. 8  
60329 Frankfurt/Main

**9./10. Mai 2012**

IntercityHotel Hannover  
Rosenstraße 1  
30159 Hannover

**24./25. Oktober 2012**

InterCity Hotel München  
Bayerstraße 10  
80335 München

## 10 Aufbau und Organisation der Beschaffungsstelle

**12./13. März 2012**

Park Inn Bochum  
Massenbergstr. 19-21  
44787 Bochum

**2./3. Mai 2012**

InterCity Hotel München  
Bayerstraße 10  
80335 München

**12./13. September 2012**

InterCity Hotel Hamburg  
Glockengießerwall 14  
20095 Hamburg

**10./11. Dezember 2012**

Seaside Park Hotel Leipzig  
Richard-Wagner-Str. 7  
04109 Leipzig

## 11 Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen

**14. März 2012**

Park Inn Bochum  
Massenbergstr. 19-21  
44787 Bochum

**17. September 2012**

InterCity Hotel Ulm  
Bahnhofplatz 1/1  
89073 Ulm

**28. November 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

## 12 Vergaberecht - aktuell

**27. Juni 2012**

InterCity Hotel Berlin  
Am Ostbahnhof 5  
10243 Berlin

**28. Juni 2012**

InterCity Hotel Kassel  
Wilhelmshöher Allee 241  
34121 Kassel

**17. Dezember 2012**

InterCity Hotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen

**18. Dezember 2012**

InterCity Hotel Düsseldorf  
Graf-Adolf-Straße 81-87  
40210 Düsseldorf

## 1 Grundlagen des Öffentlichen Beschaffungswesens

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 31. Januar 2012 in Berlin          | <input type="checkbox"/> 27. März 2012 in München       |
| <input type="checkbox"/> 19. Juni 2012 in Essen             | <input type="checkbox"/> 4. September 2012 in Göttingen |
| <input type="checkbox"/> 6. November 2012 in Frankfurt/Main | <input type="checkbox"/> 4. Dezember 2012 in Leipzig    |

## 2 Nationale Vergabeverfahren nach VOL/A

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 1./2. Februar 2012 in Berlin          | <input type="checkbox"/> 28./29. März 2012 in München      |
| <input type="checkbox"/> 20./21. Juni 2012 in Essen            | <input type="checkbox"/> 5./6. September 2012 in Göttingen |
| <input type="checkbox"/> 7./8. November 2012 in Frankfurt/Main | <input type="checkbox"/> 5./6. Dezember 2012 in Leipzig    |

## 3 EU-weite Vergabeverfahren nach VOL/A

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 13./14. Februar 2012 in Berlin    | <input type="checkbox"/> 18./19. April 2012 in Ulm             |
| <input type="checkbox"/> 10./11. September 2012 in Hamburg | <input type="checkbox"/> 21./22. November 2012 in Frankfurt/M. |

## 4 VOB/A und VOB/B

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 16./17. April 2012 in Ulm          | <input type="checkbox"/> 4./5. Juni 2012 in Essen |
| <input type="checkbox"/> 26./27. November 2012 in Göttingen |   |

## 5 Spezialseminar Sektorenverordnung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 25./26. Januar 2012 in Berlin | <input type="checkbox"/> 15./16. Oktober 2012 in Ulm |
|--|--|

## 6 Fachabteilungen und Vergabeverfahren

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 15. März 2012 in Bochum        | <input type="checkbox"/> 18. September 2012 in Ulm |
| <input type="checkbox"/> 29. November 2012 in Göttingen |  |

Bitte registrieren Sie als Teilnehmer:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_ Abt./Ref. \_\_\_\_\_

Behörde/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei zweitägigen Seminaren sind Übernachtung/Frühstück vom 1. auf den 2. Seminartag im Seminarpreis enthalten. Zusätzliche Zimmerreservierung (Selbstzahler):

nein  ja vom: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Die Teilnehmergebühr beträgt für eintägige Seminare € 590,--, für zweitägige Seminare € 1.100,-- zzgl. Mehrwertsteuer je Teilnehmer. Sie wird nach Anmeldebestätigung und Rechnungseingang beglichen. Es gelten die Stornierungsbedingungen der CitoExpert GmbH.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**7 Rechtskontrolle von Vergabeverfahren**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 8./9. Februar 2012 in Ulm      | <input type="checkbox"/> 23./24. April 2012 in Berlin          |
| <input type="checkbox"/> 29./30. August 2012 in Leipzig | <input type="checkbox"/> 14./15. November 2012 in Frankfurt/M. |

**8 Erfolgreiche Beschaffung von EDV-/IT-Leistungen (Grundlagen BV und EVB-IT)**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 6. März 2012 in Frankfurt/M. | <input type="checkbox"/> 8. Mai 2012 in Hannover |
| <input type="checkbox"/> 23. Oktober 2012 in München  |  |

**9 Beschaffung von Teil- und Gesamtsystemen sowie Individualsoftware**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 7./8. März 2012 in Frankfurt/M. | <input type="checkbox"/> 9./10. Mai 2012 in Hannover |
| <input type="checkbox"/> 24./25. Oktober 2012 in München |  |

**10 Aufbau und Organisation der Beschaffungsstelle**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 12./13. März 2012 in Bochum       | <input type="checkbox"/> 2./3. Mai 2012 in München        |
| <input type="checkbox"/> 12./13. September 2012 in Hamburg | <input type="checkbox"/> 10./11. Dezember 2012 in Leipzig |

**11 Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 14. März 2012 in Bochum        | <input type="checkbox"/> 17. September 2011 in Ulm |
| <input type="checkbox"/> 28. November 2012 in Göttingen |  |

**12 Vergaberecht - aktuell**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 27. Juni 2012 in Berlin         | <input type="checkbox"/> 28. Juni 2012 in Kassel      |
| <input type="checkbox"/> 17. Dezember 2012 in Düsseldorf | <input type="checkbox"/> 18. Dezember 2012 in München |

**Bitte registrieren Sie als Teilnehmer:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_ Abt./Ref. \_\_\_\_\_

Behörde/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bei zweitägigen Seminaren sind Kosten für Übernachtung/Frühstück vom 1. auf den 2. Seminartag im Seminarpreis enthalten.** Zusätzliche Zimmerreservierung (Selbstzahler):

nein     ja    vom: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Die Teilnehmergebühr beträgt für eintägige Seminare € 590,-, für zweitägige Seminare € 1.100,- zzgl. Mehrwertsteuer je Teilnehmer. Sie wird nach Anmeldebestätigung und Rechnungseingang beglichen. Es gelten die Stornierungsbedingungen der CitoExpert GmbH.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Veranstaltungshinweise

---

- Referenten:** Prof. Dr. Harald Bartl, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Thomas C. Zerres, Frankfurt am Main  
Rechtsanwältin Angela Bartl, Frankfurt am Main  
sowie weitere ausgewiesene Referenten
- Zeitraumen:** bei **eintägigen** Veranstaltungen:  
09:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr
- bei **zweitägigen** Veranstaltungen:  
1. Tag: 10:30 Uhr – 17:30 Uhr  
2. Tag: 09:00 Uhr – ca. 15:30 Uhr
- Teilnahmegebühren:** bei **eintägigen** Veranstaltungen:  
€ 590,-- zzgl. MWSt. Darin sind enthalten die ausführliche Seminardokumentation, einschlägige Gesetzes- und Verordnungstexte, Tagungs- und Pausengetränke, Mittagessen
- bei **zweitägigen** Veranstaltungen:  
€ 1.100,-- zzgl. MWSt. Darin sind enthalten die ausführliche Seminardokumentation, einschlägige Gesetzes- und Verordnungstexte, Tagungs- und Pausengetränke, zwei Mittagessen, **Übernachtung und Frühstück**.
- Teilnehmerzahl:** Wenn nicht anders vermerkt, ist die Zahl der Teilnehmer jeweils auf **20 Personen** begrenzt.
- Anmeldungen:** Ihre Anmeldung kann entweder über das Anmeldeformular, formlos oder online ([www.vergabetip.de](http://www.vergabetip.de)) erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie umgehend ein Bestätigungsschreiben. Weitere Unterlagen (Einladung, Anfahrtsbeschreibung, Rechnung) werden Ihnen rund zwei Wochen vor Veranstaltungstermin zugesandt. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie auch die Kenntnisnahme der Anmelde- und Rücktrittsbedingungen.
- Stornierungen:** Bei Stornierung der Anmeldung bis zu 15 Kalendertagen vor dem Veranstaltungstermin erfolgt eine Gutschrift in Höhe der Teilnehmergebühr. Erfolgt eine Stornierung nach diesem Zeitpunkt, werden die Teilnehmergebühr abzüglich Ersparnisse und anderweitige Erlöse in Rechnung gestellt. Die Teilnahme ist im Übrigen in jedem Fall auch kurzfristig übertragbar. Bitte teilen Sie uns die Ersatzperson möglichst frühzeitig mit.
- Wird für den jeweiligen Veranstaltungstermin eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, erfolgt die Stornierung seitens CitoExpert spätestens zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn.
- Veranstalter/  
Kontakt:** **CitoExpert GmbH**  
Peter Rückauf  
Friedensstraße 5  
63128 Dietzenbach  
Tel.: 06074/9171040  
Fax: 06074/9171049  
E-Mail: [info@vergabetip.de](mailto:info@vergabetip.de)

Weitere Informationen über unsere Seminare und weitere Veranstaltungstermine finden Sie auch im Internet unter [www.vergabetip.de](http://www.vergabetip.de)